

Auf die Sättel, los!

Landwirtschaftskammer startet Aktion gegen die leidige Vorherrschaft jugendlicher Pferdenarren in den Ställen

Sie gehören zu den "ehemaligen ReiterInnen, die aus familiären oder beruflichen Gründen mit dem Reiten aufgehört haben und nach einer Pause wieder anfangen wollen oder gerade angefangen haben"? Oder zählen zu den "Pferdenarren, die bislang weder Zeit noch Gelegenheit zum Reiten oder gar zum eigenen Pferd hatten, aber jetzt in einem Lebensalter mit mehr Muße den Traum vom Pferd verwirklichen möchten"? Oder zumindest zu den "Menschen mit Hang zur Natur, die ihr sportliches Heil nicht in einem Fitnessstudio, sondern auf dem Pferd suchen"? Dann gilt für Sie, erstens: Nach Erkenntnissen der Landwirtschaftskammer Weser-Ems sind Pferdebetriebe und Reitvereine auf Sie "oft nicht optimal eingestellt". Und zweitens: Ebenjene Landwirtschaftskammer interessiert sich für Ihre Anregungen und Erfahrungen.

Zusammen mit der Nordlichter-Region-Weserland e.V. und im Rahmen des vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft geförderten Projekts "Pferdeland-Weserland" will die Kammer nämlich "Konzepte für Pensionspferdehalter und Reitvereine entwickeln, die besonders Wiedereinsteiger und Senioren ansprechen". Das soll nicht nur verhinderte Reitfreunde "zu neuen Aktivitäten in der Region aktivieren", sondern nebenbei auch noch für einen lokalen Wirtschaftsaufschwung sorgen.

Also bitte, hängen Sie ihr heimliches Steckenpferd nicht gleich an den Hufnagel, sondern teilen Sie Ihre "Erwartungen und Wünsche an den Pferdebetrieb oder Reitverein in Bezug auf Angebote, Anlagen und Service" der Kammer mit. Und zwar hüh! **sim**

Rückmeldungen an die Landwirtschaftskammer Weser-Ems, Mars-la-Tour-Str. 1-13, 26121 Oldenburg, Fax 04 41 / 801 819, oder per E-Mail: w.boeden@lwk-we.de.

taz Bremen Nr. 7613 vom 12.3.2005, Seite 27, 59 TAZ-Bericht sim